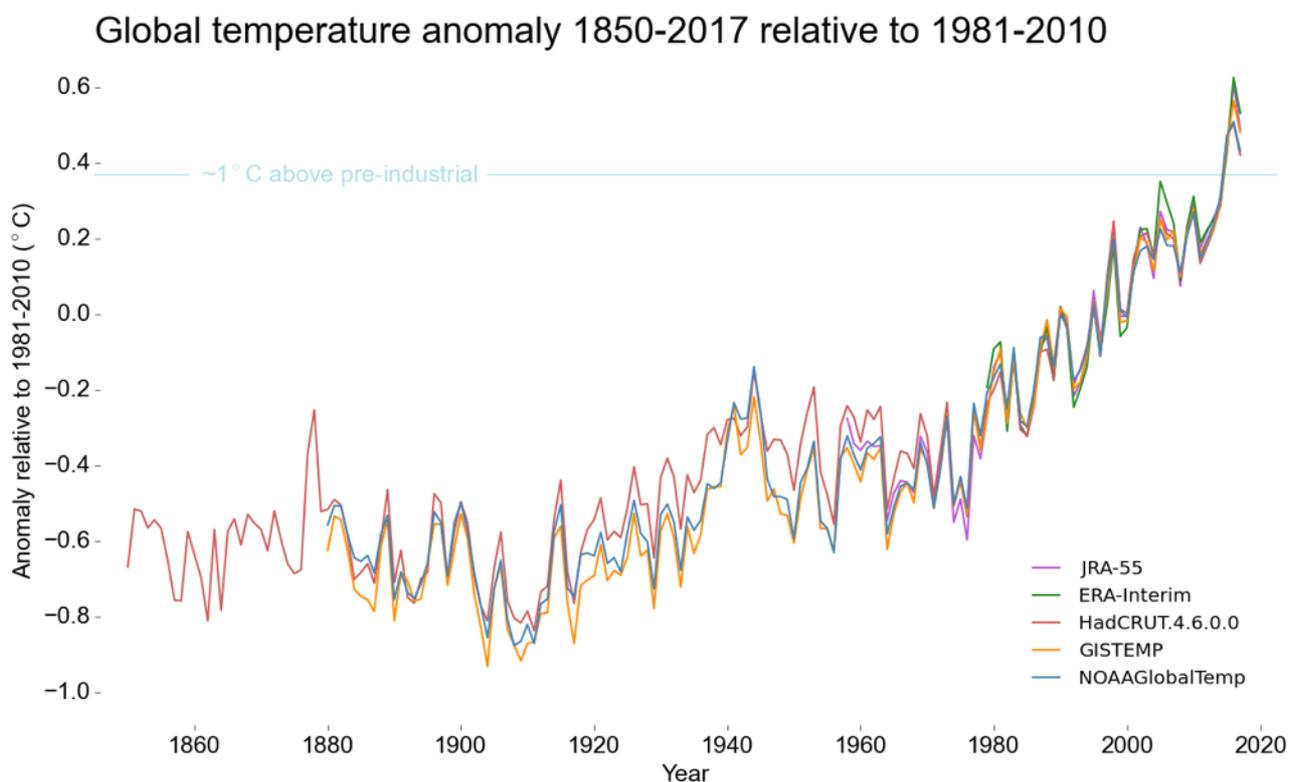


Klimawandel durch Mikrowellen

Mein Anliegen ist es, ein Bewusstsein zu schaffen für einen bisher kaum berücksichtigten aber wesentlichen Aspekt unseres Klimawandels.

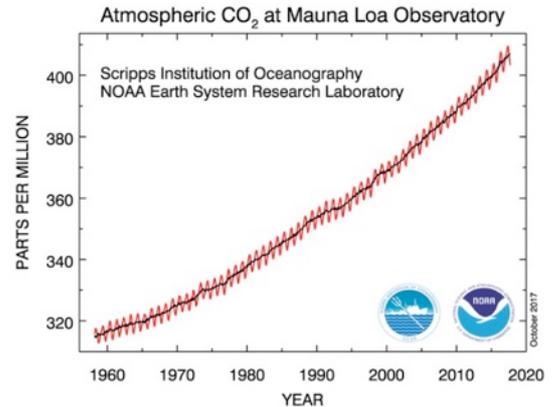
Die Klimaerwärmung wohl auch zum Teil der Abholzung unserer Wälder, der Übersäuerung unserer Meere, der Atombomben-zündungen, des Uran-Tagebaus, der industriellen Landwirtschaft und der Verbrennung fossiler Treibstoffe etc. zuzuschreiben.

Inwiefern sich Mikrowellen auf unser Klima auswirken zeigt der Zusammenhang von Temperaturanstieg und Mikrowellenemission seit Anfang der 80er Jahre.



Der 40-jährige Temperaturanstieg (1980 - 2020) ist mit einer stark gestiegenen Mikrowellen-Emissionen durch militärische Mikrowellen-Anlagen, die seit 1981 existieren, zu erklären. Riesigen Anlagen wurden erst in Russland, dann in den USA, in Norwegen und in China installiert. Zusätzlich kam seit Mitte der 80er Jahre ein sich ausbreitender und intensivierender Mobilfunk hinzu.

Wenn man auch das Diagramm rechts mit einbezieht, zeigt sich, dass Kohlendioxid (CO₂) nicht die entscheidende Rolle im Klimawandel spielt. So ist von 1945 bis 1985 sogar ein gegenläufiges Verhalten von Temperatur (oben) und CO₂ (rechts - Messwerte erst ab 1960 verfügbar)



ersichtlich. Die Erwärmung

korrespondiert hingegen eindeutig mit der stetig steigenden Mikrowellen - Verstrahlung der Atmosphäre.

Mit militärischen Mikrowellen-Anlagen wurden bereits riesige Räume in der Atmosphäre um über 100 Grad erhitzt!

Der notwendige Energiebedarf zur weltweiten militärischen und zivilen Mikrowellenbestrahlung der Atmosphäre übersteigt hierbei bei weitem den Gesamtenergiebedarf Deutschlands.

Wie bewirken Mikrowellen den Klimawandel?

Mikrowellen von ca. **2 GHz**, wie sie seit Anfang der 80er Jahre zunächst in riesigen militärischen Anlagen, dann Mitte der 80er Jahre zunehmend in GPS, Mobilfunk und Satelliten immer flächendeckender verwendet werden, entsprechen genau der Resonanzfrequenz von Wasser.

Die Wassermoleküle gehen also in Resonanz mit diesen Mikrowellen, wodurch die erhöhte Reibung der Moleküle untereinander Hitze erzeugt.

Mikrowellenfrequenzen von **22 GHz**, wie sie seit 1981 in den riesigen militärischen Anlagen genutzt werden, sollen nun auch vom neuem 5G Mobilfunk genutzt werden. Diese Frequenz entspricht genau der Resonanzfrequenz von Wasserstoff - mit gravierenden Folgen für den Wasserdampfgehalt unserer Atmosphäre: **Die Wasserstoffatome nehmen die Mikrowellenenergie auf und verbrennen so den ehemaligen Verbindungspartner Sauerstoff.**

Die traurigen Folgen sind eine trockene und sauerstoffarme Atmosphäre.

Die traurigen Folgen sind eine trockene und sauerstoffarme Atmosphäre.